

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 15

Artikel: Der tägliche Krimi
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der tägliche Krimi

Ersparen Sie sich für einmal den Gang zur Fachbuchhandlung, um den neuesten Kriminalroman zu erstehen, und holen Sie sich am nächsten Kiosk eine normale Tageszeitung mit einem et-

Von Erwin A. Sautter

was ausgebauten Wirtschaftsteil – und beginnen Sie zu lesen. Und zwar auf den Seiten mit Meldungen für gehobenere Ansprüche, wie eben dem Wirtschaftsteil.

Erwischen Sie einen Unglücks- tag, wie Freitag, der 13. März 1987, einer war, dann werden Sie als Krimifan voll auf Ihre Rechnung kommen. In der *Neuen Zürcher Zeitung* beispielsweise war an diesem heiteren Tag die Wirtschaftswelt so richtig aus den Fugen geraten, wie es sich ein um Rohmaterial verlegener Krimiautor nicht schöner wünschen könnte: Da gab es zur Vorspeise «Gerichtsurteile im grössten Innerschweizer Wirtschaftskriminalfall», dann «Unerklärte Zahlungen in der Guinness-Affäre» und einen «Ordnungsruf des VW-Verwaltungschefs» als Dessert. Einmal ist ein Verwaltungsrats- präsident auf der Flucht, andere gründeten eine Strohmann-Firma auf einer Kanalinsel, Schlau- meier täuschten Devisengeschäfte in Millionenhöhe vor, und in Kopenhagen musste wegen Verdachts von Insider-Geschäften gegen frühere Vorstandsmitglieder der skandalumwitterten Fermenta AG vorgegangen werden. Gleichentags wurde über eine «geplatzte Kapitalvereinfachung der Bank Leu» berichtet, deren Verwaltungsratspräsident Dr. Arthur Fürer klagte, dass man immer wieder auf Geschäfte verzichten müsse, weil das Vertrauen in den Partner fehle.

Aufschlussreich in diesem Zusammenhang waren auch einige Gedanken des neuen Präsidenten der Schweizerischen Bankierver- einigung, Claude de Saussure, die in der gleichen Zeitung zu finden waren. Laut einem Bericht in der *NZZ* plädierte Herr de Saussure für die Anwendung der Bestim- mungen des Bankengesetzes nach ihrer Ratio legis, um dem Interes- se der Bankkunden nach Rechts- sicherheit zu entsprechen und nicht irgendwelchen diffusen «allgemeinen Landesinteressen».

Wie diffus auch allgemeine Landesinteressen sein mögen, die Lektüre des Wirtschaftsteils der Tageszeitungen ermuntert jedenfalls zur kritischen Beurteilung der Vorgänge rund ums Geld



☞ SALAMI NOSTRANO

Aus anerkanntem, biologischem
Landwirtschaftsbetrieb, Ia-Qualität
Fr. 30.--/Kilo, franko Haus

Bestellungen:

Fam. V.Oehen-Christen, 6981 Sessa
Telefon 091 - 73 14 17

aus dem Mitteilungsblatt
der Oekologisch freiheitlichen Partei (OFPS)